

und geistigen Interessen seiner Mitglieder behufs Hebung des Standes, sowie ferner die Förderung der Interessen des Eisenbahndienstes.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Magazin-Verwalter Möbius. Bayerischer Bahnhof.
2. Vorsitzender: Betriebs-Obertelegraphist Müller. Bayerischer Bahnhof.
1. Schriftführer: Bureau-Assistent Kröhne. Dresdner Bahnhof.
2. " Expeditions-Hilfsarbeiter Sacke. Bayerischer Bahnhof.
1. Cassirer: Bureau-Assistent Diegel. Dresdn. Bahnh.
2. " Eisenb. " Damm. Bayr. Bahnhof.
1. Bibliothekar: Techniker Buchner. Dresdner Bahnh.
2. " Bureau-Assistent Diezmann. Dresdn. Bahnhof.

Victoria-Club

for English Conversation.

For place of meeting see the Tageblatt every Tuesday. The objects of the Club are to combine social intercourse with the improvement of the members in the English language and to secure the advantages of guidance by a competent teacher without the restraints of a formal lesson.

The programme of the Club includes conversation in English, the study of works of modern English Literature and the encouragement of English composition on the part of the members by reading original papers and translating commercial and other letters.

President: P. Baumgarten. Waldstr. 17. v.
Ostern: Yorkstr. Cat.-Nr. 33 H, Abth. C.
Secretary: Jul. Braune, Sidonienstr. 29.
Literary Director: John Fenton B. of the University of London. Hainstr 17.

Der Vincentius-Verein,

gegründet zu Anfang 1855 — bezweckt zunächst das sittliche Wohl armer Glieder der hiesigen katholischen Gemeinde, besonders durch Unterbringung armer Kinder in Pflege und Erziehung, nebst Verabreichung von Natural-Unterstützungen an Arme überhaupt. Das von ihm errichtete Asyl befindet sich Bayerische Straße 28. Von den Pflegerinnen des Vincentius-Vereins befinden sich acht zur Ausübung der ambulanten Krankenpflege bei Kranken ohne Unterschied der Confession in der Rudolphstraße 6, und sind Anmeldungen an die Oberin zu richten.

Vorstand: Hof. Fuhr, Superior und Pfarrer.
Ferd. Schmidt, Lehrer, Mitvorstand.
A. de Liagre, Kfm., Consul, Cassirer.
H. Schmittmann, Caplan, Dirigent des Asyls.
Schriftführer: vacant.

Volks-Bibliothek-Verein.

(Gegründet 1851 von einer Anzahl Leipziger Einwohner, eingetragen in das Genossenschaftsregister 11. Juni 1870.) Local der Bibliothek: Alexanderstr. 35 (5. Bezirksschule).

Zweck des Vereins ist: Förderung geistiger Fortbildung durch unentgeltlich den Einwohnern hiesiger Stadt und nächster Umgegend zur Benutzung gebotene gemeinnützige Lectüre. Behufs dieser Benutzung werden die dem Verein gehörigen, in dem Volksbibliothek-Local aufgestellten Bücher wöchentlich Sonntags Vormittags von 11—12 Uhr, und Mittwochs und Freitags Abends von 7—9 Uhr unter bestimmten Bedingungen, welche daselbst einzusehen sind, an Jedermann ausgeliehen. Als Mitglied des Vereins wird jeder in Leipzig oder der nächsten Umgegend Wohnhafte aufgenommen, welcher einen jährlichen Beitrag von mindestens 1 Mark 50 Pf. für die Zwecke der Volksbibliothek gewährt. Geschenke von Büchern, für die Volksbibliothek bestimmt, werden jederzeit gern entgegengenommen.

Directorium:

Fiedler, J. W., Kfm. u. Stadtrath, Vorsitzender.
Lange, E., Dir. der 5. Bezirksschule, stellvertr. Vor.
Zimmermann, D., D. u. Director d. 4. Bürgerfch.
Schriftführer.
Meißner, D., Kfm., Rechnungsführer.
Heydenreich, L. E., Kaufm.
Lorenz, A., Buchhändler.
Fuchs, Fr., Küster zu St. Nikolai.
Göhler, Th. E., Lehrer.
Winkler, D. Th., Kaufmann

Gesellschaft f. Verbreitung von Volksbildung.

Landesverband für das Königreich Sachsen.
Sitz in Leipzig.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und verfolgt den Zweck: der städtischen und ländlichen Bevölkerung, welcher durch die staatlichen Volksschulen im Kindesalter nur die Elemente der Bildung zugänglich gemacht werden, dauern Bildungsstoff und Bildungsmittel zuzuführen, um sie in höheren Grade zu befähigen, ihre Aufgaben im Staate, in Gemeinde und Gesellschaft zu verstehen und zu bewältigen.

Die Gesellschaft sucht ihren Zweck zu erreichen durch:

1. Besprechung von Fragen der freien Volksbildung in öffentlichen Versammlungen der Gesellschaft.
2. Förderung und Unterstützung der bestehenden Bildungs- und ähnlichen Vereine bei Gründung von Fortbildungsschulen, von Büchersammlungen, Lesezimmern u. dergl. bei Beschaffung von Lehrkräften, Vermittelung von Beiträgen und bei Allem, was sonst zur Erreichung der Vereinszwecke wünschenswerth ist.
3. Belebung des Interesses für die Aufgaben der Volksschule und des Sinnes für eine zeitgemäße Reform derselben.
4. Anregung und Unterstützung zur Vereinsbildung in solchen Orten, wo es bis jetzt an Fortbildungsvereinen fehlt.
5. Hinzufügung auf eine Verbindung solcher Vereine, welche sich die Hebung der Volksbildung zur Aufgabe gestellt haben.
6. Gründung einer periodisch erscheinenden Vereinszeitschrift.
7. Abfassung und Verbreitung von Flugchriften, welche geeignet sind, die geistige und sittliche Entwicklung unserer Volkes zu fördern.
8. Ausweisung von Wanderlehrern.

Die Verbandstätigkeit erstreckt sich auf Folgendes: Vermittelung von Vorträgen; Gewährung von Zuschüssen zu Vorträgen; Uebnahme des gesamten Honorars in besonderen Fällen; unentgeltliche Darleihung eines Skriptors (mit erläuternden Vorträgen und 200 Bildern); Errichtung von Volks-, Jugend-, Schul- und Vereinsbibliotheken; Erweiterung solcher Bibliotheken; Vermittelung bei Buchereinkäufen; Herausgabe von Verzeichnissen empfehlenswerther Schriften; Zusage des Gesellschaftsorgans „Der Bildungsverein“; öffentliche Besprechungen wichtiger Fragen der Volksbildung und Verbandsversammlungen.

Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung beim Vorstand erworben. Vereine treten als korporative Mitglieder bei.

Vorstand des Sächsischen Landesverbandes:

Handelskammer-Secr. D. jur. Zul. Gensel in Leipzig.
Vorsitzender.
Realgymnasial-Oberlehrer D. Wold. Göze in Leipzig.
stellvertr. Vorsitzender.
Em. Taubenheim, Kfm. in Leipzig, Schatzmeister.
Lehrer A. Will. Röhn in Leipzig, Schriftführer.
Gymnasial-Oberlehrer D. Rud. Beer in Leipzig.
Director D. Rior in Leipzig.
Bürgermeister Bönsch in Dresden.
Schuldirektor Fink in Zittau.
Kaufmann G. A. Hofmann, Stadtrath in Meissen.
Bürgermeister D. Käubler in Frankenberg.
Schuldirektor Rudolph in Chemnitz.
Prof. D. Weicker in Zwickau.

Verein für Volkswohl zu Leipzig.

Local z. B.: Volkmar's Hof, Grimm. Steinweg 3 und Poststraße 4.

Der Verein constituirte sich am 3. Januar 1882 aus den vormaligen Leipziger Zweigvereine der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und dem Volksvereine für Leipzig